

Berliner Wirtschaft in Zahlen aktuell: Berliner Außenhandel – Fokus USA und China

Der Außenhandel Berliner Unternehmen nahm in den letzten zehn Jahren deutlich zu. Während im Jahr 2010 Waren im Wert von rund 22 Mrd. Euro ein- und ausgeführt wurden, stieg der Wert bis zum Jahr 2019 auf gut 30 Mrd. Euro. Im Jahr 2020 kam es krisenbedingt zu einem Rückgang der Außenhandelstätigkeit und das Außenhandelsvolumen fiel auf gut 29 Mrd. Euro. Dies entspricht für das Jahr 2019 einem Wachstum von 41 bzw. für das Jahr 2020 einem Wachstum von 36 Prozent. Im gleichen Zeitraum wuchs das gesamtdeutsche Handelsvolumen um 39 bzw. – nach krisenbedingtem Einbruch 2020 – um 14 Prozent.

CHINA ÜBERHOLT USA BEIM HANDELSVOLUMEN

In den vergangenen zehn Jahren dominierten die USA als wichtigster Auslandsmarkt das Ranking unter den Berliner Außenhandelspartnern. Bei den Exporten liegen die USA als wichtigster Absatzmarkt für Berliner Unternehmen auf dem ersten Platz. Über zehn Prozent der Berliner Exporte gingen in den letzten zehn Jahren in die USA. Bei den Einfuhren nach Berlin lagen die USA bis zum Jahr 2013 ebenfalls ganz vorne. Danach nahm die Bedeutung des Marktes für die Berliner Importe ab. Von einem Anteil von 15 Prozent an den Einfuhren im Jahr 2010 sank der Anteil auf nur noch

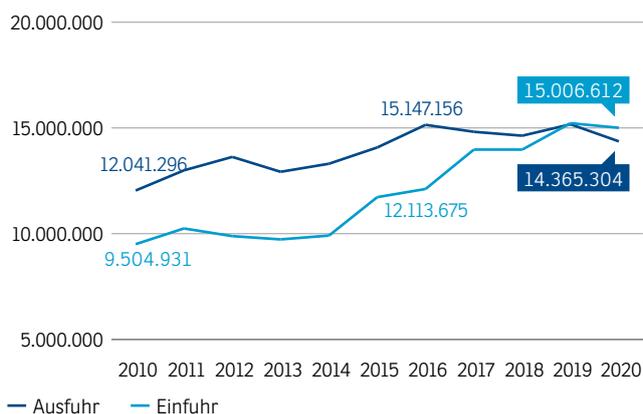
vier Prozent im Jahr 2020. Damit rangieren die USA in den letzten Jahren auf den Rängen sechs oder sieben.

Chinas Bedeutung als Absatzmarkt für Berliner Produkte ist über die letzten Jahre hinweg deutlich gestiegen. Das Land belegte zuletzt die zweite Position nach den USA. Sieben Prozent der Berliner Exporte gehen nach China. Insbesondere für Importe ist die Bedeutung des Landes in den vergangenen zehn Jahren enorm gestiegen. Seit dem Jahr 2018 kamen aus keinem anderen Land höhere Einfuhren nach Berlin. Der Anteil an den gesamten Einfuhren stieg vom Jahr 2010 bis zum Jahr 2020 von sieben auf 17 Prozent.

Betrachtet man das gehandelte Gesamtvolumen beider Länder, so waren die USA bis zum Jahr 2017 der umschlagsstärkere Handelspartner. Doch seit dem Jahr 2018 ist das Berliner Handelsvolumen mit China größer. Dabei nahm die Bedeutung des chinesischen Marktes im Vergleich zum US-Markt seit dem Jahr 2015 stetig zu. Während das Handelsvolumen mit den USA im Jahr 2020 im Vergleich zum Jahr 2010 um 20 Prozent zurückgegangen ist, ist das Handelsvolumen mit China um 184 Prozent gestiegen.

Berliner Gesamtaußenhandel

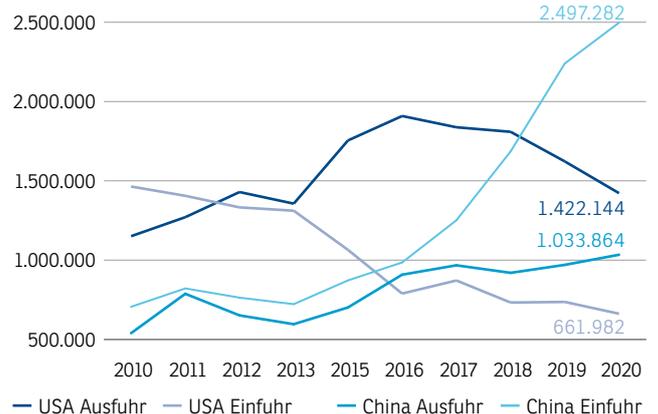
in Tsd. EUR



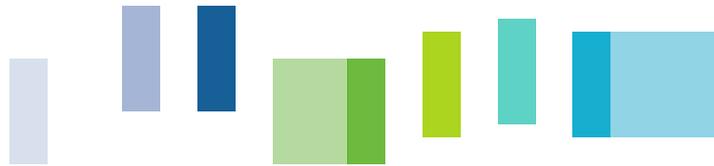
Quelle: Statistisches Bundesamt

Berliner Außenhandel mit den USA und China

in Tsd. EUR



Quelle: Statistisches Bundesamt



ZIELMÄRKTE IN DER AUSSENWIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG STRATEGISCH SCHÄRFEN

Das Land Berlin hat im Jahr 2017 das **Konzept für Internationale Wirtschaftskooperation (KIW)** als strategische Richtschnur für die Internationalisierung der Berliner Wirtschaft etabliert. Außenwirtschaftsfördermaßnahmen wurden dabei auf die wichtigsten Berliner Zielmärkte konzentriert und strategische Handlungsfelder definiert, die bei allen internationalen Aktivitäten besondere Berücksichtigung finden sollten.

Nach beinahe vierjährigem Bestehen sollte das Internationalisierungskonzept einer grundlegenden Neubewertung unterzogen werden: Insbesondere sollte dabei eruiert werden, warum **nur ein Bruchteil der aktuell 13 festgelegten Zielmärkte durch die Außenwirtschaftsakteure in Berlin aktiv bearbeitet** werden. Auch der entsprechende Förderansatz, vor allem bestehende außenwirtschaftliche Strukturen und Aktivitäten in den stärksten und langjährig gut laufenden Zielmärkten zu (be-)fördern statt stärker den Fokus auf noch weniger erschlossene aber für Berliner Unternehmen aussichtsreiche neue Märkte zu legen, bedarf mit Blick auf den Re-Start in der Weltwirtschaft nach Corona einer Analyse und gegebenenfalls einer Neujustierung.

Waren im Außenhandel mit den USA und China

in Tsd. EUR

USA	
	<i>Ausfuhr</i>
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	327.703
Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugnisse	238.745
Maschinen	233.263
	<i>Einfuhr</i>
Sonstige Waren	240.558
Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugnisse	103.327
Elektrische Ausrüstungen	59.710
China	
	<i>Ausfuhr</i>
Maschinen	46.9218
Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugnisse	160.377
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	142.399
	<i>Einfuhr</i>
Elektrische Ausrüstungen	818.740
Bekleidung	308.154
Datenverarbeitungsgeräte, elektr. u. opt. Erzeugnisse	284.158

Quelle: Statistisches Bundesamt

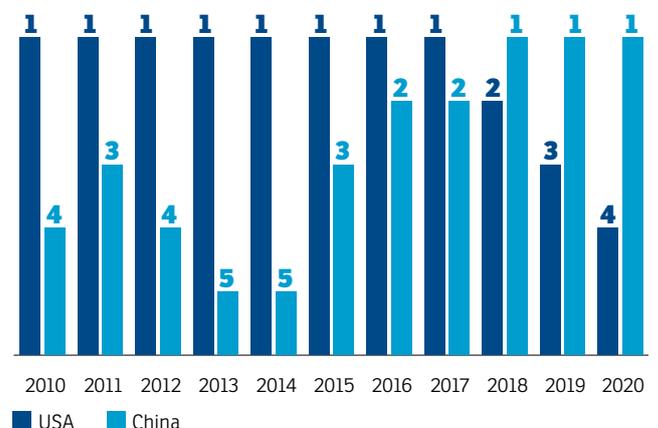
CHINA-GESCHÄFT NACHHALTIG ABSICHERN

Die Berliner Wirtschaft hat in den letzten Jahren in hohem Maße vom Aufstieg Chinas zu einer Wirtschaftsmacht profitiert. Um das dynamische China-Geschäft der Berliner Wirtschaft zukunftssicher zu machen, ist eine **China-Strategie des Senats notwendig**, die für eine wirtschaftsorientierte Themen-/Branchen-Fokussierung und eine Versteigerung von Förderaktivitäten sorgt sowie insgesamt mehr effektive Koordination der China-Akteure in Berlin schafft.

Dabei müssen vor allem mit Blick auf die **voranschreitenden Veränderungen in Chinas Politik, Gesellschaft und Wirtschaft** rahmengebende politische Handlungsstrategien mit und für Berlins Wirtschaft entwickelt werden: Chinas rasante Entwicklung hin zu mehr Wohlstand, High-Tech und Digitalisierung fegt erfolgreiche Geschäftsmodelle der letzten Jahre in hohem Tempo hinweg. Megacities erfahren dort die Grenzen des Wachstums, neue Regionen werden zu Wachstumshotspots. Nicht zuletzt wird Chinas Wirtschaft für Berliner Unternehmen in immer mehr Branchen zu einer starken Konkurrenz und der Zugang zum dortigen Markt verengt sich an vielen Stellen. Gleichzeitig können Chinas Fortschritte Beschleuniger für Berliner Innovationen und Technologien sein.

Platzierung der USA und China im Ranking der Außenhandelsstaaten

nach In- und Exporten nach Wert



Quelle: Statistisches Bundesamt